
Ebert, Friedrich

Buchdrucker

*Mitglied des Politbüros des ZK
der SED, Mitglied des Staats-
rates der DDR, Mitglied des
Präsidiums der Volkskammer*

Berlin

SED-Fraktion



Geboren am 12. September 1894 in Bremen. Verh., zwei Kinder. 1909-1913 Lehre als Buchdrucker. 1919 Redakteur der soziald. Presse. 1928-1933 Mitgl. des Deutschen Reichstages. Illegale antifasch. Tätigkeit, Haft und KZ. 1945 Landesvors. der SPD/SED Land Brandenburg, Vors. der Beratenden Versammlung und Präsident des Landtages Brandenburg. Seit 1946 Mitgl. des Parteivorstandes bzw. des ZK der SED. 1948-1967 Oberbürgermeister der Hauptstadt der DDR, Berlin, und Mitgl. der BL Berlin der SED. 1949-1958 Präsident der Gesellschaft für DSF. Seit 1949 Mitgl. des Politbüros des ZK der SED. 1957-1964 Präsident und seit 1964 Ehrenpräsident des Deutschen Städte- und Gemeindetages. Mitgl. der Prov. Volkskammer, seit 1950 Abg., 1950—1963 Stellv. des Präsidenten, seit 1963 Mitgl. des Präsidiums der Volkskammer. Seit 1967 Mitgl. des Ausschusses für Nationale Verteidigung. Seit 1960 Mitgl. des Staatsrates der DDR.

Karl-Marx-Orden, Ehrenspange zum Vaterländischen Verdienstorden in Gold, Vaterländischer Verdienstorden in Gold, Banner der Arbeit, zweimal Held der Arbeit, Verdienstmedaille der DDR, Med. für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse, Med. für Kämpfer gegen den Faschismus, Ehrenbürger der